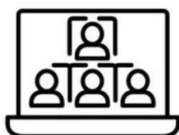


Internationales Deutsch-Café

GANZ KURZ



PROFIL: VORNAME UND LAND



MAXIMAL 4 PERSONEN PRO RAUM
UND MAXIMAL ZWEI AUS DEM
GLEICHEN LAND



INTERKULTURELL

ATMOSPHÄRE

Sie können gerne etwas essen und trinken, wir sind ja im Café. Sie können auch ein interessantes Hintergrundbild für das Café benutzen.

ICEBREAKING

Am Anfang hilft es, sich vorzustellen oder über Hobbys, Essen oder interessante Orte im eigenen Land zu sprechen. (Weitere Themen finden Sie auf Seite zwei bei Gesprächsthemen)

HINWEISE UND TIPPS

IDEE

Im Café treffen sich Studierende aus vielen Ländern, um auf Deutsch miteinander zu sprechen, sich kennenzulernen und Spaß zu haben.

KONZEPT

Beim Café gibt es drei Typen von Breakout-Räumen:

1. „Apfelstrudel“ (für Studierende auf A1-Niveau)
2. „Käsekuchen“ (für Studierende auf A2/B1-Niveau)
3. „Sacher-Torte“ (für Studierende auf B2 Niveau und höher)

ORGANISATION

Was sollten Sie beim Café machen:

1. Schreiben Sie bitte Ihren Vornamen und Ihr Land in Ihr Profil (zum Beispiel: Christoph – Deutschland)
2. Schalten Sie bitte Ihre Kamera ein
3. Wählen Sie einen Breakout-Raum für Ihr Niveau und gehen sie hinein

Regeln:

- maximal 4 Personen pro Raum
- nicht mehr als zwei Personen aus dem gleichen Land pro Raum
- Sie können den Raum wechseln, wenn das Niveau nicht passt

PROBLEME?

- Sie können immer in den Hauptraum zurückkommen oder die Moderatoren um Hilfe bitten.
- Sie können das Café jederzeit verlassen, aber bitte verabschieden Sie sich vorher von Ihrer Gruppe.

NOCH ETWAS

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Wir sind ein internationales Café: Andere Teilnehmer haben vielleicht andere Ideen, eine andere Art zu kommunizieren oder andere Tabus. Das ist interessant und spannend, aber manchmal ist man auch überrascht oder versteht nicht alles sofort. Seien Sie offen für Neues!

SPRACHLICHES

- Benutzen Sie so viel Deutsch wie möglich!
- Fragen Sie die anderen, wenn Sie etwas nicht wissen oder nicht verstehen. Helfen Sie sich gegenseitig!
- Wenn Sie das Café oder Ihre Gruppe verlassen, verabschieden Sie sich bitte. Sie können z. B. sagen: „Ich muss jetzt leider gehen“.

IDEEN FÜR GESPRÄCHSTHEMEN



Über mich (Name, Wohnort, Alter) und meine Hobbys (Was mache oder spiele ich gern? – Wie lange mache ich das schon? – Wie gut kann ich das?), mein Lieblingsessen oder meine Lieblingsgetränke oder meine Lieblingsmusik und meine Lieblingsfilme oder mein Studium sprechen.

Einen wichtigen, interessanten, komischen Gegenstand zeigen und vorstellen (Was ist das? – Warum ist der Gegenstand für mich wichtig? – Was kann ich damit machen?)

Über Freunde, die Familie oder Haustiere sprechen.

Wie sieht mein typischer Tagesablauf aus? – Wie sieht meine typische Woche aus? – Was mache ich am Wochenende?

Wohin möchte ich einmal reisen? Warum möchte ich dahin reisen?



In welchem Stadtteil, in welcher Stadt, in welcher Provinz/Präfektur, in welchem Land lebe ich? – Wie viele Menschen leben in meiner Stadt? Gibt es Spezialitäten zum Essen und Trinken/ Gibt es Sehenswürdigkeiten oder interessante Orte (in meiner Stadt oder in meinem Land)?

Wie sind die Menschen in meinem Land? Gibt es typische/bekannte Produkte, die vielleicht auch in andere Länder exportiert werden?

Über Feste, Festivals oder Traditionen in meiner Stadt/in meinem Land sprechen (Wie feiert man zum Beispiel das neue Jahr oder einen Geburtstag oder eine Hochzeit?).

Über Probleme (lange Arbeitszeit, viel Stress in der Schule/Uni, Umweltverschmutzung, usw.) in meinem Land sprechen.

TIPPS FÜR GESPRÄCHE

Sprechen Sie über etwas, was Sie interessiert oder fragen sie die anderen, worüber sie gerne sprechen möchten. – Ein Gespräch im Café ist Kommunikation und kein Grammatikunterricht, haben Sie also bitte keine Angst vor Fehlern. – Reagieren Sie auf das, was Sie von Ihren Partnern hören. – Stellen Sie Fragen, wenn Sie mehr Informationen über ein Thema bekommen wollen oder etwas nicht verstehen. – Wechseln Sie das Thema, wenn das Thema zu schwierig oder problematisch ist (z.B. wenn die anderen nicht gerne darüber sprechen wollen). – Sprechen Sie nicht zu lang, damit die anderen auch eine Chance zum Sprechen haben. – Zeigen Sie Fotos und sprechen Sie darüber.
